

# „Badisch meets Ahr“ - mehr als ein Erfolg

„Hey Mone, weißt du noch als du mich letztes Jahr gefragt hast was ich mir wünsche, was die Helfer und Betroffenen sich wünschen... Das Wochenende hat alle Erwartungen übertroffen!“

„Das war wie Weihnachten...“

„Mein erstes freies Wochenende seit Monaten und für die nächsten Wochen... danke dafür!“

...Freudentränen, Tränen aus Dankbarkeit, Umarmungen, es wurde herzlich gelacht, sich vieles von der Seele geredet, gab Eindrücke zum Nachdenken... Helfer, die sich richtig schick gemacht haben und zum ersten Mal Gast im eigenen Versorgungszelt waren... zudem „Standing Ovation“ und den „goldenen Löffel“, fürs gesamte Staufener Team, verliehen durch Betroffene, als Geste ihrer Dankbarkeit... um hier nur einige Einblicke in unser ereignisreiches Wochenende im Ahrtal zu geben.



**Badisch meets Ahr**  
*Staufener Küche kochen badische Klassiker*

**Freitag, 14.01.22**  
*Abendessen*  
Badisches Schäuferle mit Kartoffelsalat & Feldsalat  
Grießflammerie mit Kirschen

**Sonntag, 15.01.22**  
*Mittagsessen*  
Ochsenfleisch mit Boullonkartoffeln, Meerrettichsauce,  
Preiselbeeren & Rote Beetsalat  
*Abendessen*  
Badische Nudelsuppe  
Klassischer Hackbraten mit Kartoffelpüree & Gemüse

**Sonntag, 16.01.22**  
*Mittagsessen*  
Rahmgulasch von der Fute mit Reis & Erbsen-Karottengemüse  
*Abendessen*  
Wildschweinbraten aus Staufener Jagd mit Rotkraut & Spätzle

*Täglich vegetarische Alternativen*  
*Staufener Küche & Team*

Ich erinnere mich noch gut, als ich vor Monaten mit Lucas Bornschlegl, einem der Gründer der AHRche e.V. zusammen saß und ich ihn gefragt habe: „Wenn ich die Wunschfee wäre, und du hättest Wünsche frei...“ Die Antwort war Freizeit für sich und die Langzeit-Helfer vor Ort, Auszeiten schaffen.

Viele aktive Helfer sind seit Monaten meist 7 Tage die Woche vor Ort, teilweise selbst betroffen, haben geliebte Menschen verloren, keine Zeit zur Ruhe zu kommen... Im Gespräch kamen wir dann auch darauf, wie wertvoll es sein wird, das Januartief

zu überbrücken. Das Loch, in welches viele zu Jahresbeginn fallen. Ganz besonders nach all den Aktionen zu Weihnachten und den Gedanken was 2022 für die Flutregion wohl breit hält. Wichtig ohne die Betroffenen zu überhäufen, als „arme Opfer“ darzustellen. Mein Wunsch, dass sie sich im besten Fall selbst als „RockstAHRs feiern, für das was sie leisten, was sie sind und erlebt, überlebt haben. Das Leben genießen, so gut es unter den Umständen geht – ohne einen Stempel drauf zu drücken. Eine glückliche Auszeit im Kopf schaffen – auch im zerstörten Umfeld.

Als Ideen daraus entwickelten sich u.a. die Übernachtungsgutscheine von beteiligenden Hotels für Helfer. Zudem in Zusammenschluss mit Fabian Heiß vom Bahnhöfle, Marcus Helfesrieder vom Schwarzwaldschön und Volker Lahn von der Krone unser „Badisch meets Ahr“ Event vom 14.-16.1.22 im Versorgungszelt der AHRche in Ahrweiler. Unterstützt wurde diese Aktion durch den Gewerbeverein Staufen, Schwarzwaldmilch, Metzgerei Kaltenbach, Freudig Lebensmittel, Gemüse Braun, Metzgerei Wiggenhauser, Hofgut Cammerer, Obere Metzgerei Winterhalter, Chocolaterie Sixt, Metzgerei Dosenbach, Brennerei Fies, Blockhouse Hamburg, Weingut Löffler, Kalvani, Obstparadies, Bauernhof Gramelsbacher, Cafe Decker, Bäckerei Ebner, Familie Denzler, Familie Lahn.



Zudem diesmal als wundervolle Helfer mit an Bord: Wolfgang Dorst, Heidrun Zimmermann, Bernhard Pfefferle, Sonja Stressler, Gisela Rätz, Jochem Stockinger. Wieder ein tolles Bündnis von Synergien – obwohl wir uns untereinander teils nicht kannten und die meisten von ihnen noch nie vor Ort waren. Jeder hat sich auf seine Art und mit seinen Fähigkeiten eingebracht. Ihr seid großartig! Danke dafür.

Gemeinsam war es uns möglich das komplette Versorgungszelt von Freitagabend bis Sonntagabend zu übernehmen und so Helfern ihr erstes freies Wochenende zu schenken. Zeitgleich haben unsere Staufener Köche durch badische Klassiker für kulinarische Highlights gesorgt. All dies noch mit der Herausforderung, der durch Umbaumaßnahmen aktuell nicht vorhandenen Küche vor Ort. Einfach top!

Nebenher konnten durch die erneute Unterstützung von Markus Dietsche und Wolfgang Dorst gezielte Großspenden vor Ort verteilt werden. Spenden, um Versorgungsstationen am Laufen zu halten und Gewerbetreibenden beim Wiederaufbau zu helfen.



In Gesprächen vor Ort als auch in der Nachbereitung war deutlich zu spüren, dass unser Ziel: glückliche Auszeiten zu schaffen, Freizeit für aktive Helfer und ein Highlight, frei von dem Stempel „Flutopfer“, sondern im Sinne von/für Menschen mit einer bewegenden Lebensgeschichte, alle Erwartungen übertroffen und Türen geöffnet hat - Türen zu herzhaften Lachen, in die Seele, zum Regenerieren, zu viel mehr sein als Helfer oder Betroffener...

*Das war großartig!!!*

*Danke an alle die sich auf so vielfältige Weise beteiligen und die Initiative unterstützen.*

*Simone Schenk*

